

M e l d u n g .

Betr.: Diebstähle im Gelände der Deutschen Ausgrabungen in Olympia.

- 1.) Am 5. Juli 1942 vormittags wurde von dem griech. Aufseher der Deutschen Ausgrabungen in Olympia beobachtet, dass in Beisein von zwei italienischen Offizieren durch mehrere, nach seiner Angabe drei, Soldaten etwa sieben bearbeitete Marmorfragmente aus der Ausgrabung auf eine italienische Auto-carretta verladen und gegen den Einspruch des Grabungsaufsehers mitgenommen wurden. Das Auto fuhr in Richtung Pyrgos ab. Die Nummer des Fahrzeuges konnte nicht festgestellt werden. Nach Aussage mehrerer Bewohner Olympias sind die in Frage kommenden Offiziere und Mannschaften in Olympia schon früher gesehen worden und gehören daher wohl zu der in Pyrgos stationierten Besatzungstruppe.

Der Aufseher meldete den Vorfall sofort dem griechischen Konservator Kontis und Dr. Eilmann vom deutschen Ausgrabungsstab. Dr. Eilmann sandte unmittelbar darauf eine telegrafische Meldung an den italienischen Rgt. Kommandeur (Inf. Rgt. Piemonte) Colonello Da Masca folgenden Wortlauts in italienischer Sprache: " Italienische Offiziere nahmen soeben mehrere bearbeitete Marmorfragmente aus der Grabung des Führers. Wir bitten um Beschlagnahme und Rückgabe. Unterschrift. " Antwort ^{ist} nicht eingetroffen.

Nach diesem Vorfall wurde am Grabungseingang an nicht zu überschender Stelle eine Tafel angebracht mit der Aufschrift in deutscher, italienischer und griechischer Sprache: " Ausgrabung des Führers. Die Mitnahme von Fundstücken jeder Art aus der Ausgrabung des Führers ist untersagt. "

- 2.) Zwischen dem 16. und 25. Juli 1942 besuchte vormittags ein höherer italienischer Truppenarzt von Pyrgos kommend in Begleitung von einem Offizier (Tenete?) und zwei Soldaten (Carabinieri ?) das Museum und die Ausgrabungen in Olympia.

Von den Soldaten wurden im Beisein des Grabungsaufsehers und trotz seines Einspruches aus den Chorschranken der Byzantinischen Kirche, die von der Ausgrabungsleitung wieder aufgebaut worden waren, gewaltsam mehrere Stücke herausgeschlagen. Ob dies im Beisein und mit Wissen der Offiziere geschah, war nicht festzustellen. Darauf hin benachrichtigte der Grabungsaufseher Dr. Weber vom Deutschen Ausgrabungsstab, der den beiden Soldaten, die anscheinend zwei der herausgeschlagenen Stücke aus Marmor gerade in einen bereitgestellten Koffer packen wollten, die beiden Fragmente wieder abnahm. Die beiden Offiziere waren dabei nicht anwesend. Der italienische PKW, mit denen die Offiziere und Mannschaften gekommen waren, entfernte sich in Richtung Tripolis. Die Nummer des Wagens wurde auch in diesem Falle nicht festgestellt.

Athen, den 6.8.1942

(gez.) Dr. W e b e r

Ausgrabungsstab der Führergrabungen in
Olympia

F.d.R.

Kr.

Kriegsverwaltungsrat.

2.) Befehlshaber Südgriechenland
Referat Kunstschutz

O.U., den 6.8.42.

An das

Deutsche Archäologische - Institut

A t h e n,

Vorliegende Meldung wurde am 6.8. an den Kgl.Btl.Beauftragten für Kunstschutz in Grld., Herrn Prof.Laurenzi weitergegeben, der das Nötige veranlassen wird. I.A.

Kraiker

Kriegsverwaltungsrat.